

B e y l a g e

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. October 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Hey **J. Kubach** in **Magdeburg** ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurzes Fremdwörterbuch der gebräuchlichsten, aus
der Fremde bey uns eingeschlichenen Wörter zur
Sprachreinigung und Bereicherung, so wie zum
Verstehen der Zeitungen *ic.* erklärt und verdeutscht,
zum Theil auch dem Deutschen verähnlicht. Von **C.
W. Heinzelmann**. (13½ Bogen. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.)

Dies Werkchen soll keinesweges den verdienstlichen
Werken eines **Petri**, **Heyse** *ic.* in den Weg treten,
sondern bloß diejenigen Wörter enthalten, welche noch in
gewöhnlichen Lesechriften vorkommen und die jeder etwas
Gebildete richtig lesen und verstehen muß. Hierzu ist
nicht nur die Aussprache, sondern auch der Sylbenton
nöthigenfalls genau bezeichnet. Ferner ist jedes fremde
Wort zuerst ganz kurz stammkundlich erklärt und dem
Deutschen zum leichtern Verstehen verähnlicht, auch die
geschichtliche Ableitung eines Wortes stets kurz berührt.

Einem verehrten Publikum empfiehlt sich
dieser **Martini-Markt** mit einer Auswahl der
geschmackvollsten Spielsachen, auch verschiedener
anderer Artikel in Holz, sowohl in seiner Niez-
derlage im **Hellfeldschen** Hause auf dem **Stein-**
wege, als auch in der mit seiner Firma bezeich-
neten Bude auf dem **Neumarkte**, im Ganzen so
wie im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen
C. H. Dehme aus **Waldkirchen**.

Hey **S a m m e r** in der **Däckergasse** in **Glauchau** ist
guter **Buxbaum** zu verkaufen.

Just published and sold by all Booksellers at home
and abroad:

**New Concise Grammar
of the German Tongue.**

By **George Schöler,**

Professor at the College of Danzig.

In I vol. 8vo. Vellum - paper. With a Plate contain-
ing the German Characters in Writing. Price
1 Thlr. sewed.

(Berl. 1830. Printed for and by C. Fr. Amelang.)

The author not denying or depreciating the many good qualities of other Grammars, employed for students in the German Language; has been led to observe a very considerable defect in them, concerning „The arrangement of the Declension of the Nouns“ and in this part, which is most difficult to an English student, he has found them very confused; in offering this Book to the Public, he has endeavoured to introduce a new system, which the Genius of the German Language indispensably requires, and points out the following improvements: 1) A system of Three Declensions with particular observations on the formation of the plural; 2) The system of conjugation is greatly simplified; 3) a chapter on Prosody and Metre has been added; 4) the rules on the order of Words are enlarged, the rules of English constructions and phrases, as well as a copious list of German idioms is inserted; 5) the first practise of the Language is facilitated by reading exercises, containing sentences and phrases arranged according to the rules of Etymology et Syntax, and 6) Select Extracts from some of the best German authors have been added, with a translation of the most difficult Words and Phrases at the bottom of each page. —

Re-

Recently published by the same
Bookseller:

Complete English-German and German-English
Pocket-Dictionary, abstracted from the dictio-
naries of Johnson, Adelung, Chambers and others
of the best authorities hitherto extant. By G. F.
Burckhardt. 8vo. Two Parts.

Price 2 Thlr. 8 Gr. half-bound.

To be had in Halle by *Frederick Ruff*.

Ein der Handlungswissenschaft beflissener, als auch
der Fabrikation der gangbarsten Sorten Liqueure und De-
stillation aller Gattung Spiritus kundiger Mann von bes-
ten Jahren, welcher auch die Behandlung bedeutender
Lager vieler ausländischer und deutscher Weine mit erfor-
derlicher Kenntniß besorgte, sich auch als desfallsiger Reis-
sender seit Jahren Routine erworben, beabsichtigt aus
reellen Gründen hier ein Engagement anzunehmen. So-
wohl amtliche als glaubwürdige Privatatteste bürgen für
sein sittlich gutmoralisches Betragen. Ueber das Nähere
werden gern vorläufig Auskunft ertheilen der Herr Chris-
tian Fritsche, Leipziger Straße Nr. 321, Herr Stud.
Seligmüller, im Logis der Madame Lehmann und
Herr Universitäts-Copist Jungmann.

Immer brennende Cigarren, welche als Ctruis die-
nen, so wie immer brennender Schwamm ist wieder in
der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Englische Messerschärfer
erhielt, von diesem so nützlichen Instrumente, wo man
durch wenige Züge jedem Messer den höchsten Grad der
Schärfe geben kann, die Gerlach'sche Handlung.

Papier à parfumer
als Karten,

welche bey dem eleganten und feinen Publikum viel Bey-
fall finden, und als ein portatives Räucherungsmittel die-
nen, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Daß die Kalender auf das Jahr 1830 von jetzt an
bey mir zu haben sind, zeigt hiermit ergebenst an

W. Hesse.

Bücher-Auction in Halle.

Den 2ten November d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. werden die von dem zu Quedlinburg verstorbenen Superintendent J. H. Fritsch und mehreren Andern nachgelassene Bibliotheken, vorzügliche Bücher (fast 14,000 Bände) aus allen Wissenschaften, nebst mehreren Landkarten, astronomischen und andern Instrumenten,

in dem gewöhnlichen Auktionslocale auf dem großen Berlin sub Nr. 433 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, Halle, im October 1829.

J. Fr. Lippert, Auktions-Commissarius.

Auf Verfügung des Königl. Wohlöbl. Gerichtsamts für den Stadtbezirk Halle sollen am Donnerstag den 5. November d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in dem Kochschen Kaffeehause auf der Lucke sub Nr. 1386 mehrere Sachen, als: 1 Billard ganz neu überzogen, mit 12 Queue's, 5 elfenbeinernen Spielbällen und 1 Lampe, 1 Bureau, Glasschrank, desgleichen Sopha's, Stühle, Spiegel u., öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden.

Halle, den 23. October 1829.

Vermöge Auftrags.

Kehe, Königl. Actuarus.

Auction. Montags den 2. November d. J. und folgende Tage, Nachmittags um 2 Uhr, sollen verschiedene, zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Stiftsamtmann Bürtner gehörige Mobilien und Sachen, als: Gold und Silbergeschirr, Porzellan, englisches Steingut, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Eisenblech, Meubles und Hausgeräthe, in der zweyten Etage des alhier in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 5 belegenen Hauses gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Halle, den 24. October 1829.

Im Locale des unten genannten Haupt-Zollamts
sollen

den 4. November 1829

Vormittags 10 Uhr

folgende Gegenstände, als:

- I Cir. 102 Pfd. baumwollene Waaren,
- „ 26 „ leinene mit Baumwolle gemischte
Waaren,
- „ 5 „ wollene Waaren,
- „ $\frac{1}{2}$ „ seidene Waare,
- I „ 62 „ raff. Zucker,
- „ 14 „ Kandis,
- „ 60 „ Kaffee,

öffentlich und steuerfrey an den Meistbietenden gegen gleich
baare Bezahlung verkauft werden.

Schleuditz, den 26. October 1829.

Königl. Haupt-Zollamt.

Holzauktion. Den 10. November, früh 9 Uhr,
sollen hinter Wehniß im Rühl'schen Holze einige hundert
Stück Eichen und Eßern meistbietend verkauft werden.
L. Rühl.

Ein Haus nahe am Markt, im guten baulichen
Zustande, mit einer Werkstatt für jeden Feuerarbeiter,
enthaltend drey Stuben, Küche, Kammern, Bodenraum,
einen gewölbten Keller, Stallung zu Pferden, großen
Hofraum, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu
verkaufen; auch kann ein großer Schraubestock abge-
lassen werden. Nähere Nachricht ertheilt der Maurer
Schmidt, Sperlingsberg Nr. 671.

Ein Marqueur kann sogleich in Dienst kommen bey

A. Zander,

Gasthof zum 3 Schwänen.

Halle, den 28. October 1829.

Ein junger Mensch, mit guten Attestaten versehen,
wünscht zu Weihnachten sein Unterkommen als Kutscher.
Das Nähere ist zu erfragen in der langen Gasse in Glaucha
Nr. 1959.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3. melden.

B e r m b a c h .

Dienstag und Freytag ist bey mir durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

L i e b r e c h t .

Schauspiel = Anzeige.

Es sind jeden Sonnabend die Stücke, welche in der folgenden Woche in Leipzig aufgeführt werden, bey mir zu erfahren; so werden dann auch Fahren zu billigem Preis dahin gegeben.

L i e b r e c h t .

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey T r o i t s c h auf dem alten Markt.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann L e f f e r t in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 2. und 3. November ist Gelegenheit nach Berlin, es wird auch allemal ein Packwagen mitgeschickt, bey dem Lohnkutscher K r ö n i n g in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 2. und 3. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey S a g e n, große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 2. und 3. November ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, wegen der Frankfurter Messe stelle ich die billigsten Preise.

V o g e l in der Rathhausgasse Nr. 231.

Daß ich nicht mehr Leipziger Straße sub Nr. 318, sondern in der Ruhgasse Nr. 450 im Funkschen Hause neben dem Fleischermeister Hrn. Laier wohne und fortwährend noch einspänniges Fuhrwerk vermiethe, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Halle, den 27. October 1829. Krüger.

Ein noch wenig gebrauchtes Pianoforte, desgleichen eine Hummel'sche Klavierschule ist Veränderungshalber billig zu verkaufen, Strohhof Nr. 212^o.

Es ist ein Umschlagetuch gefunden worden und kann der sich darüber ausweisende Eigenthümer solches gegen Erlegung der Insertionsgebühren Steinweg Nr. 1677 in Empfang nehmen.

Am Montag Abend 8 Uhr hat ein armer Lehrbursche eine schwarze Tuchweste mit weißen Perlmutterknöpfen von der Leipziger Straße bis auf den Markt verlohren, der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessne Belohnung in Nr. 436 am gr. Berlin abzugeben.

Äpfel = Verkauf.

Es werden von heute an in meinem Hause auf dem Bechershofe Nr. 727 und am Markte dem Röhrkasten gegenüber im Keller Nr. 739 gute eßbare Äpfel, das Berliner Viertel zu 7 Sgr., und von allen feinen Sorten Schockweise und in Quantitäten billig verkauft.

Halle, den 27. October 1829. Meißner.

Eine melkende Ziege, 3 Jahr alt, und ein zweyjähriger Kolbenbock, welcher gut zieht und zur Zucht abgelaßen werden kann, stehen zum Verkauf in Glaucha, lange Gasse Nr. 1962.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß auf den Sonnabend, als den 31. October, ein ländliches Wurstfest mit Musik auf dem Resourcensaal gehalten werden soll, die Person zahlt 5 Sgr., wofür noch eine Flasche Breyhan verabreicht wird; zugleich bemerke ich noch, daß ich mit Stuben eingerichtet bin, wo Portionweise gespeist werden kann, es bittet um geneigten Zuspruch
der Gastwirth G. W. Funck
auf der Resource.

Sonnabend den 31. October giebt es zum Abendessen frische Wurst, auch Bratwurst mit Sauerkraut oder Braunkohl und Hasenbraten mit Salat bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 1. Novbr. ist Weintraubenfest, auch Most zu haben, nebst guter Musik auf dem Weinberge zu Beuchlitz bey Schlettau.
W. G ü n t e r.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 1sten November, nimmt bey mir die Kirmes ihren Anfang und dauert fortwährend bis den 7ten November, wobey Musik und Tanz gehalten wird; ich lade dazu ganz ergebenst ein.
Meißner in Böllberg.

Auf den Sonntag, als den 1. November, soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz die Klein-Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Siebigke.

Sonntag den 1. November ist im Gasthause zur Stadt Halle in Passendorf Gesellschaftstag oder die Klein-Nachtkirmes mit Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Poppe.

Ich zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß Sonntag den 1. November bey mir ein Pfannkuchenfest nebst Tanzvergnügen gehalten wird, es ladet hierzu ergebenst ein
Wilhelm Koch auf der Lucke.

Sonntag den 1. Novbr. nimmt die Tanzstunde von 4 bis 6 Uhr ihren Anfang auf der Resource.
G. W. Funf.

Kommenden Sonntag, als den 1. November, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 1. November soll ein ländliches Wurstfest gehalten werden, hierzu ist Musik und Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Montag den 2. Novbr. soll bey mir ein Wurstfest gehalten werden, ich lade dazu ergebenst ein.
M u c h a u auf der Maille.